

### **Synodenbeschluss:**

Die Föderationssynode nimmt mit Dank den Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Mittlere Ebene“ und die Materialmappe zum Abschlussbericht zur Kenntnis.

Sie leitet den Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Mittlere Ebene“, die Materialsammlung zum Abschlussbericht sowie die Beschlüsse der Teilkirchensynoden an die Kirchenkreise, Superintendenturen, Kirchengemeinden, die Superintendentenkonvente der EKKPS und der ELKTh, Konvente und Arbeitsbereiche der EKM zur Beratung und Stellungnahme weiter.

Sie gibt für die Weiterarbeit folgende Hinweise:

1. Die im Bericht zum Stand der Föderation (DS 1 / 2 Pkt. A) aufgeworfenen Fragen sollen im Stellungnahmeverfahren bedacht werden (Anlage).
2. Die Kirchenkreise werden gebeten, sich zu einer Konsultation mit einem Kirchenkreis der anderen Teilkirche zu treffen.
3. Gemeinsame Tagungen der entsprechenden Ausschüsse der Teilkirchensynoden sollen ermöglicht und angestrebt werden.

Sie bittet die Kirchenkreise, Superintendenturen, Kirchengemeinden, Superintendentenkonvente, Konvente und Arbeitsbereiche, unbeschadet der Antragsfristen, die in den Teilkirchensynoden gelten, zu den Vorschlägen zur Leitungs- und Verwaltungsstruktur der Kirchenkreise und zum Finanzierungssystem der EKM schon bis Ende September 2006 Stellung zu nehmen.

Die Föderationssynode beauftragt die Verfassungskommission einen Redaktionsausschuss einzusetzen, dem die Sichtung der eingehenden Stellungnahmen, die Erarbeitung von Vorschlägen für ihre Beantwortung und Berücksichtigung in den Textvorlagen sowie die Erarbeitung von Verfahrensvorschlägen obliegt. Dem paritätisch besetzten Redaktionsausschuss gehören an:

- zwei synodale Mitglieder, die nicht im kirchlichen Anstellungsverhältnis stehen,
- zwei synodale Mitglieder der Verfassungskommission, davon ein Präses/eine Präses oder ein Vorsitzender /eine Vorsitzende einer Kreissynode,
- ein Propst oder eine Pröpstin und ein Visitator oder eine Visitatorin,
- zwei Superintendenten/innen,
- zwei Amtsleiter/innen,
- die Präsidentin und der Finanzdezernent des Kirchenamtes (zugleich als Mitglieder der Arbeitsgruppe „Mittlere Ebene“,

Über die Beschlussvorschläge des Redaktionsausschusses berät die Föderationskirchenleitung, diese legt den Teilkirchensynoden im Herbst 2006 die Auswertung der Stellungnahmen vor.

### Anlage:

- Wie dienen die Vorschläge zur Leitungs-, Verwaltungs- und Finanzstruktur der „Mittleren Ebene“ einer selbstverantwortlichen Gemeinde-Kirche? Wo mindern sie eine selbstverantwortliche Gemeinde-Kirche? Welche verantwortlichen Alternativen gibt es?
- Welche Konsequenzen für die Leitung, Verwaltung und Finanzierung der Kirchenkreise ergeben sich aus dem Ziel der weiteren/angemessenen Ausgestaltung des Subsidiaritätsprinzips?
- Wie kann die geistliche Dimension des Kirchenkreises und seiner Organe, insbesondere die geistliche Dimension des Leitungsdienstes des Superintendenten/der Superintendentin, beschrieben werden?
- Wie kann eine angemessene Beteiligung von Ehrenamtlichen, der verschiedenen Berufsgruppen des Verkündigungsdienstes und von Jugendsynodalen in den Gremien und an Entscheidungsprozessen gewährleistet werden?
- Wie kann die Dienstleistungsfunktion der Kirchenkreisämter gegenüber den Kirchenkreisen und Gemeinden erhalten bzw. weiterentwickelt, wie können die Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst

von Verwaltungsaufgaben entlastet werden? Wie können zugleich nachhaltige Einsparungen der Verwaltungskosten realisiert werden?

- Wie ist angesichts der Doppelstellung der Kirchenkreisämter die Dienstaufsicht und die Zuständigkeit für den Haushalts- und Stellenplan zu regeln?
- Wie können Verwaltungsabläufe effizient gestaltet, nach einheitlichen Kriterien gesteuert und konsequent vereinfacht werden?
- Welche weiteren Kriterien sollen für die Verteilung der Plansummenanteile der Kirchenkreise und Kirchengemeinden gelten? Wie kann eine größtmögliche Transparenz innerhalb des Finanzierungssystems erreicht werden?
- Wie können Entscheidungsspielräume gewahrt und die finanzielle Eigenverantwortlichkeit der Kirchenkreise und Kirchengemeinden gestärkt werden?